

NORDBAHN NACHRICHTEN



24. Mai 2025
Nr. 5 | 34. Jahrgang

Mit dem Amtsblatt der Gemeinde Birkenwerder, das Amtsblatt der Stadt Hohen Neuendorf entfällt, siehe S. 6

„Birkenfest trifft Feuerwehr“ – Doppeljubiläum in Birkenwerder

BIRKENWERDER | Am 13. und 14. Juni 2025 lädt die Gemeinde Birkenwerder herzlich zum traditionellen Birkenfest ein – und feiert in diesem Jahr gleich zwei bedeutende Anlässe: 45 Jahre Birkenfest und 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder. Unter dem Motto „Birkenfest trifft Feuerwehr – 45 Jahre Birkenfest & 125 Jahre Feuerwehr: Wir feiern gemeinsam Jubiläum!“ dürfen sich Gäste auf ein lebendiges und familienfreundliches Festwochenende freuen.

Freitag, 13. Juni 2025

Das Fest beginnt um 17:00 Uhr mit der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Stephan Zimniok. Danach lädt das Open-Air-Kino zu einem besonderen Filmerelebnis ein – zunächst mit dem Familienfilm „Die Schule der magischen Tiere – Teil 3“, gefolgt vom Kinofilm „Alter Weißer Mann“. Im Anschluss sorgt DJ Sven für musikalische Unterhaltung unter freiem Himmel.

Samstag, 14. Juni 2025

Der große Festtag startet um 13:00 Uhr mit dem Festumzug der Freiwilligen Feuerwehr Birkenwerder durch das Ortszentrum (Clara-Zetkin-Str. → Weimarer Str. → Ludwig-Richter-Str. → Hauptstraße bis zum Rathaus). Um 13:50 Uhr findet

die feierliche Eröffnung des Birkenfests auf der Festwiese durch Bürgermeister Stephan Zimniok statt – begleitet vom Fanfarenzug und der Ehrung verdienter Feuerwehrkameradinnen und -kameraden.

Im Anschluss erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Familienprogramm mit vielen Mitmachaktionen, einem Feuerwehr-Erlebnistag und spannenden Aktivitäten für Groß und Klein. Dazu gehören unter anderem ein großes Kinderareal mit Hüpfburg, Kletterturm, Trampolin und Kinderschminken, ein Volleyballturnier sowie die beliebte Bürgermeisterrundfahrt mit dem Oldtimer-Löschfahrzeug „Oma“ (nur für Erwachsene und Jugendliche, Anmeldung bei Frau Thyen unter thyen@birkenwerder.de, separate Rundfahrten für Eltern mit Kindern werden angeboten).

Musikalisch begleitet wird der Tag von den Bands „Birkenbande“, „Lipstick on a pig“, „Die Couchis“ sowie dem Abendkonzert mit der Liveband „Right Now“. Den musikalischen Ausklang übernimmt erneut DJ Sven.

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt. Zahlreiche Sitzgelegenheiten und ein einladendes Ambiente bieten Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Feiern.



➔ Das vollständige Programm ist online
abrufbar unter: www.birkenwerder.de

Die Gemeinde Birkenwerder freut sich auf zahlreiche Gäste – feiern Sie mit uns ein ganz besonderes Doppeljubiläum!

Erster STADTJUGENDTAG in Hohen Neuendorf



SKATER'N'SPRAYER-JAM auf dem Kistenplatz

HOHEN NEUENDORF | Endlich ist es soweit: Eine Veranstaltung von jungen Menschen für junge Menschen startet am Samstag, dem 14. Juni, von 14 bis 21 Uhr, auf dem Kistenplatz. Mit Unterstützung der Stadt ist dies der Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen für junge Menschen. Der Titel „SKATER'N'SPRAYER-JAM“ lässt einiges erahnen! Ob Skater, Sprayer oder nur Zuschauende: Alle sind an diesem Tag herzlich eingeladen, vorbeizukom-

men. Es stehen ausreichend freie Graffiti-Wände zur Verfügung. Höhepunkt des Jam ist ein Graffiti-Contest, bei dem es nicht nur um handwerkliches Können, sondern auch um Schnelligkeit geht. Eine Hohen Neuendorfer Jury wählt die drei besten Sprayer aus, die gegen 20 Uhr bei der Siegerehrung ausgezeichnet werden. Aber auch Anfängerinnen oder Anfänger sind hier willkommen, denn für sie gibt es einen freien Workshop – kommen und losle-

gen ist die Devise. Wer keine Dosen dabei hat, kann diese zum Einkaufspreis vor Ort erwerben. Für den Contest werden diese kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein Imbiss und Musik runden diese Aktion auf dem Mehrgenerationenplatz ab. **Text: sb**

➔ **SKATER'N'SPRAYER-JAM:**
14.06. | 14 – 21 Uhr
Kistenplatz Hohen Neuendorf

Stadtradeln 2025 startet am 25. Mai

Landkreis und neun Partnerkommunen beteiligen sich an der Aktion des Klimabündnisses. Eine Auftakttour startet am 25. Mai in Oranienburg.



Mehr als 463.000
Fahradkilometer sammelte
Oberhavel 2024.

OBERHAVEL | Mehr als 463.000 Fahrradkilometer sammelte Oberhavel 2024, und dieses Jahr sollen es mindestens genauso viele werden. Am 25. Mai 2025 startet die Aktion Stadtradeln wieder. Der Landkreis ruft Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit neun Partnerkommunen auf, bis einschließlich 14. Juni 2025 für den Klimaschutz in die Pedale zu treten. Ziel der Aktion ist es, das Bewusstsein für alternative Mobilitätsformen zu stärken und so CO₂-Emissionen zu reduzieren.

➔ **Anmeldungen zur Aktion sind für Hohen Neuendorf unter** www.stadtradeln.de/hohen-neuendorf, **für Birkenwerder unter** www.stadtradeln.de/birkenwerder **möglich.**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer können jeden mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometer erfassen – egal, ob er auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit zurückgelegt wird. Bei der Aktion können alle Einwohnerinnen und Einwohner Oberhavels mitmachen, aber auch Radfreunde, die im Landkreis arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen. „Stadtradeln“ ist allein, mit der Familie, mit Freunden oder als Teil eines Teams möglich. Wer sich beteiligen will, kann einem bestehenden Team beitreten oder ein eigenes gründen. Dann heißt es: einfach losradeln und die gefahrenen Kilometer online eintragen oder per Stadtradeln-App tracken.



Birkenwerder möchte an starkes Ergebnis 2024 anknüpfen

In Birkenwerder gilt es, an die Leistungen des Vorjahres anzuknüpfen. Unter allen Brandenburger Kommunen mit weniger als 10.000 Einwohnenden war Birkenwerder auf Platz Eins. Insgesamt wurden 29.263 Kilometer geradelt. Folgende Rekorde wären zu knacken:

- **Beste Radlerin OHV (2024): 1.532 km**
- **Bester Radler in OHV (2024): 1.995 km**

Das Team „Birkes feurige Gemeinderadler“ war bestes Team mit 10.752 km. Die Schulen werden extra aufgefordert, als Schule anzutreten. Auch hier wird es Auszeichnungen durch den Landkreis geben.

Auftakttour am Sonntag, 25.05.2025, um 10 Uhr

Der Landkreis lädt zum Auftakt zu einer 50-Kilometer-Tour vom Bahnhof Oranienburg über Schmachtenhagen nach Wandlitz und zurück am Sonntag, 25.05.2025, ein. Eine Mittagspause wird nach rund der Hälfte der Tour in Stolzenhagen eingelegt. Anmeldungen sind nicht nötig. Die Tour wird von erfahrenen Tourleiterinnen und Tourleitern der Oranienburger Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) begleitet.

Preise zu gewinnen

Mitmachen lohnt sich übrigens doppelt, denn es winken attraktive Preise. Der Landkreis vergibt für die beste Schulklasse des diesjährigen Stadtradelns

einen regionalgeschichtlichen Themenworkshop des Regionalmuseums Oberhavel oder direkt in der Schule mit dem ReMObil. Außerdem gewinnt die Schule, die die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufs Rad bringt, eine Überraschung im Wert von 500 Euro: Den Preis kann die Schule selbst mitbestimmen. Mit Urkunden und Preisen geehrt werden auch die beste Fahrerinnen und der beste Fahrer sowie die besten Teams. Die „Radweghelden“ – also alle, die während der Stadtradeln-Zeit mehr als 1.000 Kilometer in die Pedale getreten sind – nehmen außerdem an der Verlosung einer hochwertigen Fahrradtasche teil.

Sammelschließanlagen kostenfrei im Aktionszeitraum

Die Stadt Hohen Neuendorf setzt noch einen besonderen Anreiz für das diesjährige Stadtradeln. So sind die beiden Sammelschließanlagen im RADHAUS am S-Bahnhof Bergfelde und am S-Bahnhof Hohen Neuendorf im gesamten Aktionszeitraum kostenfrei nutzbar. Die Registrierung für diese Sammelschließanlagen erfolgt wie gehabt unter <https://bike-and-ride.hohen-neuendorf.de/mybikebox>.

Text: Landkreis Oberhavel/dt/din, Foto: Tobias Thieme

➔ **Mehr Infos, auch zu weiteren Aktionen, und Tourenvorschläge gibt es unter** www.oberhavel.de/stadtradeln.

Verknüpfungsstelle Bergfelde eröffnet

Mit insgesamt 122 neuen PKW-Stellplätzen und 275 Fahrradstellplätzen verfügt der S-Bahnhof Bergfelde nun über eine zukunftsfähige und klimafreundliche Verkehrsinfrastruktur.

BERGFELDE | Das mehrgeschossige Parkhaus reagiert auf den gestiegenen Parkdruck durch erhöhten Pendlerverkehr sowie durch den angrenzenden Sportpark. Die Idee hinter der Verknüpfungsstelle ist, die Straßen zu entlasten, indem den Menschen ein schneller Zugang zum Öffentlichen Personennahverkehr ermöglicht wird.

„Die Verknüpfungsstelle passt super in das neue Wohngebiet und erfüllt hier viele wichtige Funktionen“, sagte Bürgermeister Steffen Apelt im Rahmen der Eröffnung am 17. April. Apelt dankte den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung für die Bereitstellung der finanziellen Mittel für dieses Projekt. Er bedankte sich zudem beim städtischen Bauamt und den am Projekt beteiligten Firmen für die zügige Umsetzung der Anlage. Zudem wies er auf die Wichtigkeit der finanziellen Förderung hin, ohne die es die Kommunen schwer hätten, solche Projekte in die Tat umzusetzen. Brandenburgs Infrastrukturminister Detlef Tabbert sagte zur Eröffnung: „Wir wollen die Mobilitätsangebote in Brandenburg für die Menschen verbessern und das Umsteigen auf die klimafreundliche Schiene attraktiver machen. Dafür soll der Individualverkehr und der ÖPNV noch besser vernetzt werden. Der Neubau der Bike-and-Ride- und Park-and-Ride-Anlage in Hohen Neuendorf ist ein wichtiger Beitrag, damit wir diesem Ziel ein weiteres Stück näherzukommen.“

Parkhaus mit sechs Ebenen

Das Gebäude ist als Split-Level-System mit sechs Ebenen konzipiert und fügt sich dank versetzter Ebenen und offener Fassadengestaltung mit Glas und Stahlnetzen harmonisch in die Umgebung ein. Die Konstruktion erfolgte in Stahlbeton- und Spannbetonbauweise. Die Entwässerung gelingt komplett auf dem Grundstück über bepflanzte Versickerungsmulden.

Sieben der 122 geschaffenen PKW-Stellplätze sind für mobilitätseingeschränkte Personen vorgesehen, fünf Stellplätze sind bereits mit E-Ladepunkten (je 22 kW) ausgestattet, 25 weitere werden dafür vorbereitet. Eine PV-Anlage auf dem Dach erzeugt umweltfreundlichen Strom (58,5 kWp), unterstützt durch einen Batteriespeicher (13,5 kWh).

Parkplatz für maximal zwölf Stunden

Jeder Stellplatz im Parkhaus darf für maximal zwölf Stunden genutzt werden. Das ermöglicht es zum Beispiel Pendelnden, ihr Fahrzeug während des Arbeitstages abzustellen. Eine Kamera an der Einfahrt der Parkpalette erfasst das Kennzeichen, wodurch die Standdauer ausgewertet werden



Dr. Raimund Weiland (Stadtverordnetenvorsteher), Detlef Tabbert (Infrastrukturminister), Steffen Apelt (Bürgermeister), Franziska Reichel (Stadtverordnete), Florian Hübner (Stadtverordneter), Christian Hauer (Ingenieurbüro Hauer)



kann. Wenn die Parkdauer überschritten wird, kann das geahndet werden. Diese Maßnahme soll das Blockieren der Parkplätze durch Dauerparker unterbinden. Aktuell sind alle Parkplätze kostenfrei nutzbar.

Zahlreiche neu geschaffene Fahrradstellplätze

Deutlich gestiegen ist auch das Stellplatzangebot für Fahrräder im Umfeld des S-Bahnhofs. So gibt es in der untersten Parkebene eine Sammel-schließanlage für das sichere Abstellen von 58 Fahrrädern und sechs Lastenrädern. Wie am S-Bahnhof Hohen Neuendorf ist diese besonders

sichere Anlage kostenpflichtig und kann über eine App gebucht werden.

Weitere 137 überdachte Doppelstockplätze befinden sich in der Fasanenallee. Darüber hinaus gibt es weitere Einstellplätze für Räder westlich des Gebäudes und an der Rampe zum S-Bahnhof. Insgesamt wurden 275 sichere Abstellmöglichkeiten geschaffen.

Förderung durch die Länder Brandenburg und Berlin

Das Land Brandenburg unterstützte das Bauvorhaben mit einer Anteilsfinanzierung in Höhe von rund 2,37 Millionen Euro. Die Förderung erfolgte auf Grundlage der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur Förderung von Investitionen für den öffentlichen Personennahverkehr (RiLi ÖPNV-Invest). Darin enthalten ist auch eine 20-prozentige Beteiligung des Landes Berlin an den Baukosten in Höhe von rund 474.000 Euro. Die Zuwendung wurde der Stadt Hohen Neuendorf in Form einer Anteilsfinanzierung als Zuschuss gewährt. Die Kosten des gesamten Bauvorhabens mit Parkpalette, Gestaltung Bahnhofsvorplatz, Freianlagen und Planungskosten betragen rund 6 Millionen Euro.

Text / Foto: din

Regenwasser gehört nicht ins Abwassernetz oder auf die Straße

Deshalb muss das Regenwasser auf dem eigenen Grundstück versickert werden

STADT HOHEN NEUENDORF | Durch die trockenen Jahre von 2018 bis 2023 ist die Grundwasserneubildung bereits stark verringert, nun erlebt Brandenburg das trockenste Frühjahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. In der Folge drohen die Grundwasserspiegel noch schneller zu sinken, als ohnehin schon. Um die Trinkwasserversorgung zu stabilisieren, verpflichten das Wasserhaushaltsgesetz (§ 55), das Brandenburgische Wassergesetz (§ 66 (2)) sowie die Niederschlagswasserbeseitigungssatzung der Stadt Hohen Neuendorf (§ 3 (4)) Grundstückseigentümer, dass auf ihrem Grundstück anfallende Niederschlagswasser auch auf dem Grundstück zu beseitigen, zum Beispiel durch Versickerung oder Verrieselung. Hierdurch können die Einwohnerinnen und Einwohner von Hohen Neuendorf erheblichen Einfluss auf die Trinkwassermenge und Trinkwasserqualität ausüben.

Regenwasser auf Grundstückseigentum

Im Land Brandenburg gilt ein Trennsystem, das vorschreibt, dass Regenwasser und Schmutzwasser getrennt voneinander abgeleitet werden müssen. Dennoch kommt es immer wieder vor, dass Bürgerinnen und Bürger ihr auf dem privaten

Grund anfallendes Regenwasser illegal dem Abwassernetz zuführen. Dies ist aus vielerlei Gründen problematisch.

Bei Regen droht den Schmutzwassernetzen Überlastung, denn weder die Kanalisation, noch die Pumpen oder die Kläranlagen sind auf die zusätzlichen Wassermengen bei Regen ausgelegt. Bei Starkregen kam es bereits vor, dass Schmutzwasser aus den Schächten gedrückt wurde und auf die Straßen sowie in die Gärten floss, ebenso wie Rückstauklappen versagten und Schmutzwasser sich in Keller ergoss. Ein für die Betroffenen ebenso wie für die Stadt unhaltbarer Zustand. Darüber hinaus stellt die Einleitung von Regenwasser aus den Privatgrundstücken ins Abwassernetz eine zusätzliche finanzielle Belastung für alle Steuerzahlenden dar. Der Grund dafür ist, dass der Eigenbetrieb Abwasser Einleitgebühren für eine kalkulierte Menge an Abwasser zahlt. Durch das Einleiten von Regenwasser wird diese kalkulierte Menge überschritten und es kommt zu Nachforderungen an den Eigenbetrieb.

Die Niederschlagswasserkanalisation im Straßenraum ist nur auf die Entwässerung des Straßenraumes und einzelner öffentlicher Gebäude ausgelegt, da u. a. der Platz im Straßenraum für Rohre

begrenzt ist. So droht hier bei stärkeren Regenfällen eine Überflutung des Straßenraumes, sowie auch von anliegenden, tiefer liegenden Grundstücken oder Kellern, wenn nicht nur die Straßenflächen, sondern auch befestigte Flächen von angrenzenden Grundstücken in den Straßenraum entwässern.

Grundstückseigentümer und -eigentümerinnen werden deswegen dringend darauf hingewiesen, für eine Beseitigung des Niederschlagswassers auf dem eigenen Grundstück zu sorgen, z. B. durch Regentonnen oder Zisternen, was zudem Trinkwasser spart und damit sowohl die Grundwasservorräte, als auch den eigenen Geldbeutel schont.

Eigenbetrieb führt Benebelungen im Stadtgebiet durch

Um aufzudecken, von welchen Grundstücken Regenwasser ins Abwassernetz eingeleitet wird, hat der Eigenbetrieb Abwasser kürzlich wieder mit Benebelungen in einem abgegrenzten Stadtgebiet begonnen. Durch das Einleiten von Nebel in das Abwassernetz kann aufgedeckt werden, welche Grundstücke sich dort illegal angeschlossen haben. Bei den Betroffenen tritt dann der Nebel etwa aus der Regenrinne aus. Wird dies aufgedeckt, muss mit empfindlichen Nachzahlungen auf Grundlage des Gebührensatzes für Abwasser gerechnet werden. Der Eigenbetrieb ruft deshalb alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, eventuelle Einleitungen von Regenwasser ins Abwassernetz zu unterlassen und entsprechende Systeme schnellstes zurückzubauen. In den kommenden Wochen wird der Eigenbetrieb sukzessive weitere Benebelungen im Stadtgebiet durchführen, um solche Einleitungen aufzudecken.

Text: Maik Stoof / din

Foto: EyeEm - Freepik.com



ZUM NACHLESEN:

Naturnaher Umgang mit Regenwasser – Leitfaden für Ihr Grundstück

↗ [https://mleuv.](https://mleuv.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/naturnaher-umgang-regenwasser.pdf)

[brandenburg.de/sixcms/media.php/9/naturnaher-umgang-regenwasser.pdf](https://mleuv.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/naturnaher-umgang-regenwasser.pdf)



Ankneippen an der Briesse – eine beliebte Tradition

BIRKENWERDER | Das „Ankneippen“ an der Wassertretanlage in Birkenwerder ist eine beliebte Tradition, die auch am Gründonnerstag 2025 wieder gut besucht war. Etwa 80 Unentwegte folgten dem Aufruf der Organisatoren aus der Physiotherapiepraxis von Diana Rohner. Gut gelaunt wateten die Teilnehmer durch das 18 Grad kalte Briesewasser. Das stoische Gehen durchs kühle Wasser ist nicht nur erfrischend, sondern auch förderlich für die Gesundheit, wie schon der Priester und Naturheilkundler Sebastian Kneipp wusste. Als Erfinder des Kneippens verkleidet sprach Bernd Erzmann in seiner Predigt von den Vorteilen dieses alten Brauchs. Eine der Weisheiten lautet: „Was heilbar ist, das heilt das Wasser!“ Regelmäßige Bewegung sei sehr wichtig, denn: „Wer rastet, der rostet!“ Erzmann erinnerte auch daran, dass Kneipp zu seiner Zeit – er lebte von 1821 bis 1897 – von Medizinern als „Quacksalber“ verunglimpft wurde. Für alle, die sich nach dem kurzen Fußbad wieder aufwärmen wollten, wurde heißer Tee ausgeschenkt. Dazu gab es kleine Häppchen. Die Phönix Hauskrankenpflege



Bernd Erzmann trat als „Pfarrer Sebastian Kneipp“ auf.

Birkenwerder steuerte selbst gebackenen Kuchen bei. In diesem Jahr gab es auch wieder eine musikalische Begleitung mit dem Dudelsack. Diana Rohner initiiert das jährlich stattfindende An- und Abkneippen gemeinsam mit Bernd Erzmann seit 2021, nachdem sich der



Das Ankneippen an der Briesse war gut besucht. Im Vorfeld haben sich die Teilnehmer gemeinsam aufgewärmt.



Musikalische Begleitung mit dem Dudelsack.

Handel- und Gewerbetreff (HGT) aufgelöst hatte. Zuvor hatte sie mit ihrem Team bereits die Gymnastikübungen vor dem gemeinsamen Wassertreten geleitet und war selbst Mitglied im HGT. Die Wassertretanlage wurde auf Initiative des Handel- und Gewerbetreffs gebaut und 2008 eingeweiht.

Text: Gemeinde Birkenwerder

Fotos: Physiotherapiepraxis Rohner

Zwei neue Online-Dienstleistungen beim Einwohnermeldeamt

STADT HOHEN NEUENDORF | Das Einwohnermeldeamt (EMA) der Stadt bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ab sofort zwei neue Online-Dienstleistungen an.

Statusabfrage

So ist es nun möglich, für beim Einwohnermeldeamt beantragte Dokumente eine Statusabfrage durchzuführen. Damit kann vom heimischen Bildschirm oder von unterwegs nachgesehen werden, ob ein Dokument bereits abholbereit ist. Der Vorteil der Statusabfrage: Bürgerinnen und Bürger erhalten hier eine Auskunft unabhängig von der Erreichbarkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im EMA. Hierfür benötigen sie eine Seriennummer, die sie im Einwohnermeldeamt erhalten. Die abholbereiten Dokumente können dann ohne Termin während der Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes abgeholt werden. Die Statusabfrage kann über folgenden QR-Code abgerufen werden:

Übermittlungssperren

Jede Einwohnerin und jeder Einwohner hat das Recht, der Übermittlung bestimmter Daten aus dem Melderegister zu widersprechen. Nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) (§§ 50, 36 Abs. 2, 42) können sie z. B. der Datenübermittlung aus Anlass von

- Alters- oder Ehejubiläen,
- an Adressbuchverlage,
- an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

widersprechen. Dies hat zur Folge, dass die entsprechenden Daten nicht mehr an die abfragende Stelle weitergegeben werden (Übermittlungssperre). Im Zuge der Einreichung des Widerspruchs erfolgt eine Identitätsabfrage. Übermittlungssperren können über folgenden QR-Code beantragt werden:

Text: din/Astrid Gothe



Bitte nicht ins WC
und auch nicht in die Spüle!

- ✗ Fette
- ✗ Feuchttücher
- ✗ Hygieneartikel
- ✗ Medikamente
- ✗ Chemikalien
- ✗ Essensreste



Bitte helfen Sie mit, Verschmutzung durch Unrat zu vermeiden und erhöhte Kosten zu sparen.

In's Abwasser darf kein Müll!



Zweckverband „Fließtal“
Hauptstraße 90-94
16547 Birkenwerder

Tel. 03303 29771-0
info@zv-fliesstal.de
www.zv-fliesstal.de



Drei neue Elektrofahrzeuge für den Bauhof



HOHEN NEUENDORF | Die Stadt setzt erneut ein starkes Zeichen für Klimaschutz und Effizienz im kommunalen Bereich: Der städtische Bauhof verfügt nun über drei neue vollelektrische Nutzfahrzeuge, davon zwei E-Pritschen zum Transport und eine mobile E-Müllpresse. „Mit den neuen Elektrofahrzeugen leisten wir einen aktiven Beitrag zur Modernisierung unserer kommunalen Infrastruktur“, so Bürgermeister Steffen Apelt. „Gleichzeitig schaffen wir effizientere Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden und tragen zum Klimaschutz bei, indem wir Dieselfahrzeuge in den wohlverdienten Ruhestand schicken.“

Müllpresse bringt Entlastungen

Besonders innovativ ist die neue E-Müllpresse, die für spürbare Entlastung im Arbeitsalltag sorgt. „Sämtlicher gesammelter Müll, der von den Bauhof-Mitarbeitenden in das Fahrzeug geladen wird, wird automatisch verdichtet“, erläutert Bauhof-Leiterin Anika Böttcher. „Dadurch kann das Fahrzeug länger auf der Straße bleiben, bevor der Müll im Bauhof abgeladen werden muss. Die freiwerdenden personellen Ressourcen können sehr gut bei unseren Grünflächen, Spielplätzen, Wildwuchsentfernung und am Parkhaus eingesetzt werden, dort fehlten uns bisher häufig Kapazitäten.“ Zudem sei die Müllpresse lärmarm und abgasfrei mit einer Reichweite von bis zu 200 Kilometern unterwegs. Geladen wird sie, wie auch die anderen E-Fahrzeuge, im Bauhof, wo es eine Photovoltaikanlage mit Speicher gibt. Auch die Sicherheit wird erhöht: Dank des Rechtslenkers entfällt das Aussteigen zur Straßenseite, was sowohl Mitarbeitende als auch

andere Verkehrsteilnehmende schützt. Es gibt über 280 öffentliche Mülleimer im Stadtgebiet. Im Jahr 2023 lag die darin entsorgte Müllmenge bei etwa 240 m³. 2024 waren es bereits 396 m³. Zunehmend befand sich auch Hausmüll in den städtischen Abfalleimern, der da nicht reingehört. Die Müllentsorgung verursachte einen großen Arbeitsaufwand. Dafür waren bisher vier Dieselfahrzeuge zweimal wöchentlich im Stadtgebiet unterwegs. Zukünftig übernimmt dies nun täglich die Müllpresse mit nur einem Fahrer.

Nächster Schritt: Füllstandssensoren und automatische Tourenplanung

Derzeit laufen Vorbereitungen, die Abfalltouren noch effizienter zu gestalten. Durch Füllstandssensoren in den Mülleimern wissen die Mitarbeitenden dann bereits im Vorfeld, welche Mülleimer geleert werden müssen und welche nicht. Es ist beabsich-

tigt, die erfassten Daten anschließend durch künstliche Intelligenz auswerten zu lassen, die darüber hinaus den optimalen Tourenplan für die Entleerung errechnet.

Bundesministerium für Digitales und Verkehr förderte die Beschaffung

Die Investitionen für die drei neuen Fahrzeuge belaufen sich abzüglich der Fördermittel auf 296.560 Euro. Die Beschaffung der Fahrzeuge wurde im Rahmen der Richtlinie über die Förderung von leichten und schweren Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben und dazugehöriger Tank- und Ladeinfrastruktur (KsNI) mit insgesamt 154.569 Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Die Förderrichtlinie wird von der NOW GmbH koordiniert, Anträge werden durch das Bundesamt für Logistik und Mobilität bewilligt. **Text / Foto: din**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Koordiniert durch:



Bewilligungsbehörde:



Steffen Apelt (Bürgermeister), Jaqueline Piest (Fachbereichsleiterin Stadtservice), Annika Böttcher (Fachdienstleiterin Bauhof)

TERMINE

Diese Termine sind normalerweise im **Amtsblatt der Stadt Hohen Neuendorf** auf Seite 12 zu finden. Da im April jedoch keine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stattgefunden hat und demzufolge kein Amtsblatt Hohen Neuendorf erstellt ist, veröffentlichen wir die entsprechenden Termine ausnahmsweise an dieser Stelle.

SITZUNGSTERMINE HOHEN NEUENDORF

03.06.2025 | 18:30 Uhr
Hauptausschuss | öffentlich

11.06.2025 | 18:30 Uhr
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss | öffentlich

12.06.2025 | 18:30 Uhr
Sozialausschuss | öffentlich

17.06.2025 | 18:30 Uhr
Finanzausschuss | öffentlich

26.06.2025 | 18:30 Uhr
Stadtverordnetenversammlung
öffentlich

TERMINE SCHIEDSSTELLE

Sprechstunden:
jeden 1. Dienstag im Monat
von 16-18 Uhr
Rathaus Hohen Neuendorf
Oranienburger Straße 2,
16540 Hohen Neuendorf
Nächster Termin:
Dienstag, 03.06.2025

TERMINE PFLEGELOTSIN

Sprechstunden:
Jeden Donnerstag 14-17 Uhr
Rathaus Hohen Neuendorf,
Oranienburger Str. 2

Jeden 2., 3. und 4. Freitag
im Monat, 9-12 Uhr
Volkssolidarität,
Berliner Str. 35,
Hohen Neuendorf

Mit vorheriger
Terminvereinbarung:
Volkssolidarität Bergfelde,
Vereinsgebäude Sportplatz,
Borgsdorf, Bürgerhaus Stolpe
Dorf, Hausbesuche
Kontakt:
Telefon 03302-499 99 16
mobil 0171-192 2376
seniorenlotse-hohenneuendorf@purggmbh.de

Konzert von Stephan Krawczyk in Birkenwerder

BIRKENWERDER | Der Verein „Ephata“ veranstaltete am Sonntag, dem 23. März, in der Kirche St. Theresia ein Konzert mit dem Liedermacher, Philosophen und Autor Stephan Krawczyk. Das Interesse war groß und die 180 Plätze reichten nicht aus, sodass viele Besucher das Konzert im Stehen verfolgten. Nicht nur Brandenburger Fans kamen zum Karmeliterkloster. Das Programm mit dem Titel „erdverbunden-luftvermählt“ beinhaltet Lebenslieder und Geschichten über die Kunst, frei zu sein, Kinder und Martin Luther. Stephan Krawczyk, bekannt als Liedermacher und Bürgerrechtler der DDR, braucht keine Band; er begleitet sich selbst mit Gitarre, Bandoneon und Maultrommel. In der Begrüßung wird der Liedermacher vorgestellt als Texter, der es mit Bert Brecht und Udo Lindenberg aufnehmen könne. Zwischen die Lieder, die zum Teil vom Publikum mitgesungen werden, streut er nachdenkliche Texte. Nach dem Konzert gibt es am Büchertisch nicht nur die Gelegenheit für Autogramme, sondern auch zum Kennenlernen einer Auswahl der Bücher, Essays und Betrachtungen sowie CDs. Im Interview verweist Krawczyk



Stephan Krawczyk



Zusammenkunft der Gäste nach dem Konzert.

auf seine autobiografischen Romane, die seine Kindheit und seine Erfahrungen reflektieren. Zum Beispiel: „Der Narr“, „Augenhöhe“, „MENSCH NAZI“ und „TAU-Betrachtungen“. In seinem neuen Buch „Augenhöhe- Vater Sohn Momente“ verarbeitet er seine Erfahrungen als alleinerziehender Vater. Er beschreibt darin, wie die Beobachtungen seines Sohnes seinen eigenen Blick auf die Welt verändern. Der ehemalige DDR-Dissident legt sehr großen Wert auf Aufklärung und stellt für Lehrkräfte

Unterrichtsmaterial für die 9. und 10. Schulklassen zu Verfügung – für den Geschichtsunterricht, für Ethik und Politische Bildung. Viele Besucher nehmen auch CDs mit, das Repertoire reicht von Ringelnetz-Liedern bis zu Milonga. Nach dem Konzert gibt es viele interessante Gesprächsrunden. Der Verein „Ephata“, der das Konzert ohne Eintritt auf Spendenbasis organisiert hat, lädt als Ausklang zur Zusammenkunft mit kleinen Erfrischungen ein.

Text / Fotos: bm

Ein Ort zum Gedenken

Ihre Meinung zählt!

HOHEN NEUENDORF |

Das Mauergrundstück an der Florastraße soll zu einem zeitgemäßen Ort der Erinnerung und des Gedenkens weiterentwickelt werden. Die Stadt sucht Personen, die sich bei der Entwicklung des Gedenk-Konzepts einbringen möchten. Machen Sie mit am 19. Juni um 17 Uhr im Rathaus! Die Plätze sind begrenzt, Anmeldung bis 10. Juni unter marketing@hohen-neuendorf.de. Schildern Sie in zwei bis drei Sätzen Ihren Hintergrund und Ihre Motivation. Eine Rückmeldung durch die Stadtverwaltung erfolgt.

Text: vs



Waldemar das Eichhörnchen ist neues Maskottchen der Waldgrundschule

HOHEN NEUENDORF | Große Aufregung und leuchtende Kinderaugen gab es kürzlich beim sogenannten Quarterly an der Waldgrundschule Hohen Neuendorf: Dort wurde Waldemar, das Eichhörnchen, als neues Maskottchen vorgestellt. Waldemar soll die Schule künftig bei Projekten und Festen begleiten und motivieren. Das Maskottchen ging als mehrheitlicher Wunsch aus dem letztjährigen Schüler*innenhaushalt (sic!) der Waldgrundschule hervor. Mehrere Schulen in der Stadt beteiligen sich am Schüler*innenhaushalt. Analog zum städtischen Bürgerhaushalt stellen die Schulen der Schülerschaft ein festes Budget zur Verfügung, über das in einem demokratischen Prozess entschieden wird. Text / Foto: din

50 neue Bücher für den Medienraum des Hortes Waldgrundschule

HOHEN NEUENDORF | Die Stadtbibliothek Hohen Neuendorf übergab kürzlich 50 neue Bücher an den Hort der Waldgrundschule Hohen Neuendorf. Die Hortkinder können nun in noch mehr spannende Geschichten eintauchen, neue Welten entdecken und ihre Lesefähigkeit spielerisch verbessern. Die Bücher bereichern den Alltag im Hort und laden zum gemeinsamen Lesen und Träumen ein. Text / Foto: din



Übergabe des Bücherpaktes im Medienraum des Hortes Waldgrundschule.

80 Jahre Befreiung Hohen Neuendorfs vom Faschismus

STADT HOHEN NEUENDORF | Am 22. April 1945 wurden Hohen Neuendorf und die heutigen Stadtteile Bergfelde, Borgsdorf und Stolpe durch Einheiten der polnischen und der sowjetischen Armee von der nationalsozialistischen Herrschaft befreit – über zwei Wochen vor dem offiziellen Kriegsende am 8. Mai. Zum 80. Jahrestag erinnerte die Stadt Hohen Neuendorf am 22. April 2025 mit Kranzniederlegungen und einer Abendveranstaltung an dieses historische Datum.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Michaela Müller-Lautenschläger legte gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Dr. Raimund Weiland, Kränze am sowjetischen Ehrenmal sowie am polnischen Ehrengrab auf dem Friedhof Hohen Neuendorf bei einem Stillen Gedenken nieder. Beide erinnerten an die Befreiung vom Nationalsozialismus und an die zahlreichen Soldaten, die dafür sterben mussten. Und sie appellierten an

die Errungenschaften von Frieden und Demokratie. Am Abend wurde im Ratssaal der Dokumentarfilm „Schnee von gestern“ gezeigt. Die israelisch-deutsche Regisseurin Yael Reuveny war gemeinsam mit ihrer Produzentin Melanie Andernach und ihrem Kameramann Andreas Köhler vor Ort. In einer lebendigen Diskussion mit dem Publikum sprachen sie über die Themen ihres Films – Heimat, Familie, Erinnerung, Schuld und Versöhnung. Der Film erzählt die bewegende Geschichte von Reuvenys

Familie über drei Generationen: Ihre Großmutter überlebte die Shoa, doch der Bruder, den sie nach dem Krieg nie wiedersah, baute sich unter neuem Namen ein Leben in Deutschland auf. Im intensiven Gespräch mit den Anwesenden zeigte sich, wie sehr Reuvenys künstlerische Verarbeitung der Themen Krieg und Nationalsozialismus auf Resonanz im Publikum stieß – und wie wichtig Erinnerung und Versöhnung auch für uns heute sind.

Text: je / Foto: Dr. Raimund Weiland



Julia Effinger, Fachbereichsleiterin Marketing, diskutiert mit Yael Reuveny, Melanie Andernach und Andreas Köhler

Wir feiern 35 Jahre erste freie Kommunalwahlen in der DDR

Abendveranstaltung mit Zeitzeugenberichten und Blick in die Zukunft

STADT HOHEN NEUENDORF | Der unbedingte Wunsch nach Veränderung prägte die Jahre 1989 und 1990 in der ehemaligen DDR nachhaltig. Auch in Hohen Neuendorf, Bergfelde und Borgsdorf kamen Bürgerinnen und Bürger an den sogenannten Runden Tischen zusammen, um Anliegen und Probleme aus den jeweiligen Gemeinden zu besprechen.

Um diese Zeit des Umbruchs und die ersten freien Kommunalwahlen in der DDR zu würdigen, fand auf Beschluss der Stadtverordneten am 6. Mai, dem 35. Jahrestag der ersten freien Kommunalwahlen, eine Abendveranstaltung im Rathaus statt. Diese gliederte sich in drei Teile: Vergangenheit – Verortung und Zukunft. Sie wurde durch die Ausstellungseröffnung „Grundbegriffe der Demokratie“ der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung gerahmt.

Den Auftakt machten Jugendliche des Marie-Curie-Gymnasiums, die in einem politischen Bildungs-Workshop von „planpolitik“ ihre Ideen für Hohen Neuendorf 2035 entwickelt hatten. Sie präsentier-



Moderatorin Dr. Alexandra Nocke im Zeitzeugengespräch mit Matthias Möckel und Jutta Lindner

ten ihre Themen und Wünsche in den Bereichen Wirtschaft, Kultur und Freizeitgestaltung, sowie Infrastruktur und ÖPNV. Mit Enthusiasmus und Zuversicht wurden die Vorschläge vom Publikum aufgenommen. Der Wunsch, nach der Ausbildung oder dem Studium in Hohen Neuendorf leben zu wollen, war gepaart von einem Bedürfnis nach Mitgestaltung.

Es folgte eine szenische Lesung vom Schauspiel-Kollektiv „Vajswerk“. Aufbereitet worden waren



Jugendliche vom Marie-Curie-Gymnasium stellen ihre Ideen für Hohen Neuendorf 2035 vor.

die Dialoge vom Historiker Stefan Paul-Jacobs mit Unterlagen aus dem Stadtarchiv. Dass es mitunter hoch herging am Runden Tisch, wurde dem Publikum lebhaft vermittelt.

Der „Runde Tisch“ steht symbolisch für Augenhöhe und Demokratie: dies verdeutlichte der Zeitzeuge Matthias Möckel aus Bergfelde. Er organisierte und koordinierte als Pfarrer die Gesprächskreise für Bergfelde und wurde für die ersten freien Kommunalwahlen am 6. Mai 1990 zum Wahlleiter berufen. Das Publikum folgte aufmerksam seinen eindrücklichen Darstellungen und dem weiterer, spontan dazugekommenen Zeitzeuginnen und Beteiligten. An dem Abend ist deutlich geworden, dass gelebte Demokratie immer im Aushandlungsprozess bleibt und des Engagements der Bürgerinnen und Bürger bedarf. **Text / Foto: vs**

Großes Osterfeuer an der Feuerwache Birkenwerder

BIRKENWERDER | Das traditionelle Osterfeuer der Freiwilligen Feuerwehr Birkenwerder zog wieder eine große Besucherschaft an. Am 19. April loderte das Feuer, das die vielen Gäste, darunter Familien, Freunde und Nachbarn, aus sicherer Entfernung beobachteten. Als Highlight des Abends kündigte die Feuerwehr das vom Förderverein gespendete Fass Freibier an. Das Schönste für die Kinder war aber wohl der Besuch des Osterhasen, der kleine Leckereien verteilte. So waren alle auf das Osterfest eingestimmt.

Text: Gemeinde Birkenwerder

Fotos: bm



Der Osterhase verteilt Kleinigkeiten an die Kinder.



Die Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder hat zum Osterfeuer geladen und sorgte für einen sicheren Ablauf.

Engagementpreis der Stadt: Vorschläge gesucht

STADT HOHEN NEUENDORF |

Das Ehrenamt trägt zur lebendigen Stadtgemeinschaft bei. Ob im proaktiven Vereinsleben oder in der Nachbarschaftshilfe – wer sein Können teilt, fällt auf. Eine Würdigung ist auch dieses Jahr wieder durch die Auslobung des Engagementpreises, der beim Stadtempfang vergeben wird, vorgesehen. Ab sofort und bis zum 31. Juli 2025 können dazu Vorschläge abgegeben werden. Jede und jeder kann eine oder mehrere Personen dafür vorschlagen. Dabei ist nicht entscheidend, ob sich die Menschen über viele Jahre oder erst seit Kurzem engagieren. Wichtig ist jedoch eine Begründung, warum der- oder diejenige mit dem Engagementpreis geehrt werden sollte, damit die Auswahljury eine Bewertung vornehmen kann.

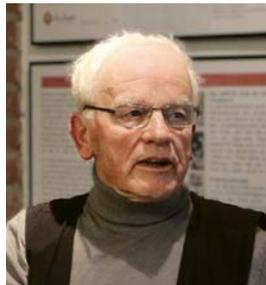
Text: vs

📧 **Vorschläge bitte unter dem Stichwort „Engagementpreis 2025“ per Mail an marketing@hohen-neuendorf.de einreichen.**

Nachruf auf Dr. Dietrich Raetzer

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Dr. Dietrich Raetzer, der am 24. März im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Als Lehrer, Kommunalpolitiker und Ortshistoriker prägte Dietrich Raetzer über Jahrzehnte das kulturelle und historische Leben in Hohen Neuendorf. Nach der Wende engagierte er sich für einige Jahre in der Gemeindevertretung von Hohen Neuendorf, unter anderem als Vorsitzender des Finanzausschusses. Ab 1993 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2000 baute der Historiker das Hohen Neuendorfer Stadtarchiv auf, das noch heute von seiner Arbeit zehrt.



Danach widmete sich Raetzer noch intensiver seiner Leidenschaft, der deutschen Geschichte. Mit anderen Wegbegleitern gründete er 2001 den Geschichtskreis im Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V. Hier forschte er und arbeitete an zahlreichen Publikationen und Projekten zur Ortsgeschichte, um diese sichtbar und erlebbar zu machen. Hierzu gehören die so wichtigen Stolpersteine im Stadtgebiet, die an Opfer der Nationalsozialisten erinnern. In diesem Sinne war Dietrich Raetzer ein unermüdlicher Streiter für die Erinnerungskultur. Dafür erhielt er unter anderem den Ehrenamtspreis der Stadt. Sein Wirken und seine Leidenschaft für die Geschichte der Stadt haben unser Verständnis füreinander und von uns selbst nachhaltig geprägt.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden. Die Stadt Hohen Neuendorf wird Dietrich Raetzer für immer ein ehrendes Andenken bewahren. Mit herzlicher Anteilnahme

Steffen Apelt,
Bürgermeister
der Stadt Hohen Neuendorf

Dr. Raimund Weiland,
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
Hohen Neuendorf

Jeden Sonntag Mach-Mit-Fit

HOHEN NEUENDORF |

Im siebten Jahr in Folge bietet die Stadt Hohen Neuendorf das kostenlose Sportangebot „Mach-Mit-Fit“ für die ganze Familie an. Die Reihe hat sich als beliebte Möglichkeit etabliert, Fitness unter professioneller Anleitung im Freien zu betreiben. Vier Trainerinnen und Trainer leiten die Fitnessstunde sonntags **von 10:30 bis 11:30 Uhr auf dem Rudolf-Harbig-Sportplatz** abwechselnd an.

Das Angebot umfasst einfache sportliche Übungen an der frischen Luft mit Musik. Wer teilnehmen möchte, kommt einfach vorbei. Mitzubringen sind: Sportbekleidung, Turnschuhe, Getränk und Matte. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Bei Regen entfällt die Veranstaltung. Die letzte Fitnessstunde ist für den 12. Oktober 2025 geplant. **Text:** je



TERMINE

Gemeinde Birkenwerder, Stadt Hohen Neuendorf

MAI

SA, 31.05. | 10.00 UHR
ADFC-Radtour nach Velten – Auf den Spuren von Hedwig Bollhagen

Besuch des Ofenmuseums und des Hedwig-Bollhagens-Museums. Rückfahrt über Hennigsdorf – Gesamtstrecke etwa 11 Kilometer. Für ADFC-Mitglieder kostet diese Tour 2 EUR, für Nichtmitglieder 4 EUR.
→ **Ort: Treffpunkt am Bahnhof Birkenwerder**

SA, 31.05. | 11.00 UHR
„Wie spielten die Kinder früher?“

Tag der offenen Tür
→ **Ort: Geschichtsstube im Clara-Zetkin-Haus, Birkenwerder**

SA, 31.05. | 14–16 UHR
Ortsgeschichte im Gespräch

Erinnerungen an 1945, Veranstalter: Kulturkreis Hohen Neuendorf e. V.
→ **Ort: Kulturwerkstatt (Remise)**

JUNI

SO, 01.06. | 08.06. | 15.06. | 22.06. | 29.06. | 10:30 UHR
Mach-Mit-Fit 2025

Kostenlose Fitnessstunde an der frischen Luft für die ganze Familie.
→ **Ort: Rudolf-Harbig-Sportplatz**

SO, 01.06. | 10-17 UHR
Familien Flohmarkt

mit Kindertrödel und reichlich Kinderprogramm zum Weltkindertag.
→ **Ort: Parkplatz Rotpfehl Center, Schönfließßer Str. 25 g-h**

MO, 02.06. | 16.06. | 30.06. 14:30 UHR
Lesestunde am Nachmittag in der Niederheide
→ **Ort: Schulbibliothek Grundschule Niederheide**

DI, 03.06. | 17.06. | 14:30 UHR
Lesestunde am Nachmittag in Borgsdorf

→ **Ort: Schulbibliothek Borgsdorf**

DI., 03.06. | 16 UHR
Sprechstunde Schiedsstelle

Terminvereinbarung erforderlich: 0170-3608622 oder schiedsstelle.birkenwerder@web.de.
→ **Ort: Rathaus Birkenwerder, Zimmer 2.04**

MI., 04.06. | 16 UHR
Ausflug im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche

Busausflug zum Schiffshebewerk in Niederfinow für Senior*innen aus Hohen Neuendorf mit Bootsfahrt durch das Hebewerk und Kaffeetrinken in Oderberg. Anmeldung erforderlich: renate.tessmann@online.de oder 0173-3907312. Kostenbeitrag 10 Euro

DO, 05.06. | 19.06. | 14:30 UHR
Lesestunde am Nachmittag in Bergfelde

→ **Ort: Schulbibliothek Grundschule Bergfelde**

SA, 07.06. | 19 UHR
Sommerkonzert in der Dorfkirche Stolpe

Aus der Reihe Abendmusik. Es singt die Chorgemeinschaft Stolpe unter der Leitung von Marijana Wolf. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

→ **Ort: Dorfkirche Stolpe**

FR, 13.06. | 15–16 UHR
Ohrenschmaus-Lesung in einfacher Sprache

Anmeldungen unter 03303/528530 oder stadtbibliothek@hohen-neuendorf.de, Eintritt frei.
→ **Ort: Stadtbibliothek Hohen Neuendorf**

FR, 13.06. – SA, 14.06.
Birkenfest 2025

unter dem Motto: „Birkenfest trifft Feuerwehr – 45+125 Jahre – Wir feiern gemeinsam Jubiläum!“ Großes Ortsfest mit Open-Air-Kino, Livemusik und Tanz auf der Bühne, Volleyballturnier, Ständen, und vielen Attraktionen für Kinder.

→ **Ort: Festwiese Birkenwerder**

SA., 14.06. | 10 UHR
Repair-Café

→ **Ort: Kinder- und Jugendfreizeithaus CORN**

SA, 14.06. | 10:30 UHR
Gartenlust: Ausflug zum Karl-Foerster-Garten

Die AG Gartenlust lädt zum Besuch des Karl-Foerster-Gartens in Potsdam-Bornim. Eine Führung ist geplant. Anmeldung bis 31.05. an fussangartenlust@mailbox.org. Eintritt 12 Euro.

→ **Ort: Treffpunkt am S-Bahnhof Hohen Neuendorf**

SA, 14.06. | 14-18 UHR
Kinder- und Damenmodenschau der Boutique Kunterbunt

→ **Ort: Räume beim FSV Forst Borgsdorf, Bahnhofstraße 33**

SA, 14.06. | 14-21 UHR
Stadtjugendtag
SKATER'N'SPRAYER-JAM

Siehe Bericht S. 1
→ **Ort: Kistenplatz Hohen Neuendorf**

SO, 15.06. | 13–17 UHR
Kultursonntage in der Dorfkirche Pinnow

Einweihung des sanierten Turms in Pinnow, Festgottesdienst mit Kirchenchor Borgsdorf-Pinnow, ab 16 Uhr Von Pop bis Klezmer.

→ **Ort: Dorfkirche Pinnow**

FR, 20.06. | 19–22 UHR
Aufforderung zum Tanz – Diskomusik für Alle

Musik der 70er, 80er, 90er... Jahre mit DJ BALU, siehe Bericht S. 11.

→ **Ort: Rathausplatz**

SA, 21.06. | 10-15 UHR
VFL Familiensportfest

Sportliche Herausforderungen, Musik, Snacks, Spiel und Spaß. Auch für nicht-Mitglieder.

→ **Ort: Sportplatz Borgsdorf**

SA, 21.06. | 17 UHR
Fête de la Musique (Open Air)

Live-Musik-Fest umsonst & draußen, siehe Bericht S. 11.

SA, 21.06. | 19 UHR
Abendmusik in der Dorfkirche Stolpe

Salonorchester Pankow, Leitung Cornelia Dräger
→ **Ort: Dorfkirche Stolpe**

SO, 22.06. | 16 UHR
Sommerkonzert 2025

Im Rahmen der Kultursonntage in Borgsdorf-Pinnow.

→ **Ort: Ev. Kirche-Borgsdorf-Pinnow**

SA, 28.06. | 13-18 UHR
Boule-Turnier 2025

Bewerbungen noch möglich bis 21. Juni, veranstaltungen@hohen-neuendorf.de

→ **Ort: Bouleplatz Stadthalle**

SA, 28.06. | 19:30 UHR
Klassik aus Hohen Neuendorf

Aus der Reihe KULTURsaalON, mit Negin Habibi & Frank Bungarten, siehe Bericht S. 11.

→ **Ort: Rathaussaal Hohen Neuendorf**

Alle Angaben ohne Gewähr.
Mehr Infos und weitere Veranstaltungen auf
→ www.hohen-neuendorf.de und → www.birkenwerder.de



Karten für das Taschenlampenkonzert in Birkenwerder im Rathaus erhältlich



BIRKENWERDER | Der Vorverkauf für das Taschenlampenkonzert **am 26. September 2025** in Birkenwerder läuft. Das Taschenlampenkonzert von RUMPELSTIL bietet ein einzigartiges Erlebnis, das die Magie einer Nachtwanderung mit der Energie eines Rockkonzerts vereint – ein spannendes, musikalisches Abenteuer für die ganze Familie. Für viele Kinder ist es das erste Konzert, das abends beginnt und unter freiem Himmel stattfindet – ein echtes Highlight für Groß und Klein.

Wir freuen uns auf viele Familien, die sich am 26. September mit Kuscheldecken, Sitzkissen und Taschenlampen auf den Weg zur Festwiese in Birkenwerder machen. Das Konzert beginnt noch bei Tageslicht, doch schon eine Stunde später wird es dunkel und die Atmosphäre wird immer intensiver.

Alle rücken näher zusammen, es wird laut mitgesungen, wild getanzt und fantasievoll mit den Taschenlampen herumgeleuchtet. Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten!

Eintrittspreise:

- Erwachsene: ab 18 Jahre 20,00 €
- Kinder von 4 – 17 Jahre: 16,00 €
- Kinder unter 4 Jahre: Eintritt frei
- Bitte beachten Sie, dass nur Barzahlung möglich ist.

➔ **Beginn: 19:00 Uhr – ca. 20:30 Uhr**

Einlass: 17:30 Uhr

➔ **Karten erhalten Sie im Rathaus Birkenwerder im Zimmer 207 zu den Sprechzeiten oder auch mit Termin außerhalb der Sprechzeiten:**

Tel.: 03303 290 0 oder

E-Mail: info@birkenwerder.de

Hinweis: Auch in diesem Jahr sind Glasflaschen auf dem Gelände nicht erlaubt.

Text / Foto: **Gemeinde Birkenwerder**

Durch den Sommer mit Tanz auf dem Rathausplatz



HOHEN NEUENDORF | Die Stadt Hohen Neuendorf setzt ihre kleine Tradition fort: Angelehnt an die bisherigen Tanzabende darf **am Freitag, dem 20. Juni**, von 19 bis 22 Uhr, wieder zum Tanz aufgefordert werden! Aber diesmal zur Musik der 70er, 80er, 90er Jahre mit DJ BALU! It's Discotime auf dem Rathausplatz! Und wer Gesellschaftstanz bevorzugt, ist **am Freitag, dem 1. August**, ebenfalls von 19 bis 22 Uhr, auf dem Rathausplatz genau richtig. Ein DJ legt die perfekte Musik für Tango, Walzer, Jive, Rumba oder Samba auf. Selbstverständlich nehmen beide DJs auch die Musik-Wünsche der Tanzpaare entgegen. Text: **sb**

➔ **Der Eintritt ist jeweils frei.**

Es gilt die Platzordnung der Stadtverwaltung.

Fête de la Musique – Hohen Neuendorf feiert mit!



21. Juni 2025 – 17 Uhr bis 22 Uhr

HOHEN NEUENDORF, BORGS DORF, BERGFELDE | Am 21. Juni zum Sommeranfang erklingt die Fête de la Musique – ein weltweites Fest der Musik. Seit 2019 wird es auch in Hohen Neuendorf gefeiert – umsonst & draußen! Von 17 bis 22 Uhr sorgen zahlreiche Musikerinnen und Musiker mit unterschiedlichsten Stilrichtungen für eine mitreißende Atmosphäre an fünf Orten der Stadt:

- **Borgsdorf:** Einkaufszentrum, Berliner Straße 12
- **Hohen Neuendorf:** Wasserwerk, Birkenwerderstraße 16
- **Hohen Neuendorf:** Garten der Weinhandlung Bleu-Blanc-Rouge, Backofenweg 3
- **Hohen Neuendorf / Osram-Siedlung:** Weinhandlung Cavaissimo, Inselplatz 3
- **Bergfelde:** Kirchengelände, Herthastraße 64

Der Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V. und Nordbahngemeinden mit Courage e.V. laden ein zu einem Abend voller Musik, Austausch und Entdeckungen. Text: **Kulturkreis Hohen Neuendorf e. V.**

Klassik aus Hohen Neuendorf – KULTURsaalON: Virtuoses Gitarrenduo Negin Habibi und Frank Bungarten

28. Juni 2025 – 19:30 Uhr

HOHEN NEUENDORF | Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Konzert mit Werken führender Komponisten der klassischen Gitarre – von Mauro Giuliani und Fernando Sor bis Mario Castelnuovo-Tedesco und Joaquín Rodrigo. Beide Musiker haben zahlreiche CDs veröffentlicht und begeistern mit Virtuosität und Ausdruckskraft. Ein Abend voller Klangkunst erwartet Sie!

➔ **Einlass: 18:30 Uhr**

➔ **Tickets im Vorverkauf:** 20 Euro (erm. 15 Euro) | **Schüler und Studierende:** 10 Euro | + VVK-Gebühr | AK + 2 Euro

➔ **Vorverkauf auf** www.kulturkreis-hn.de **sowie in der Buchhandlung Behm.**

Text: **Kulturkreis Hohen Neuendorf e. V.**

Händleraufruf für das Kunstfest am 30. August

Anmeldung ab sofort möglich

HOHEN NEUENDORF | BIRKENWERDER | Dieses Jahr findet wieder das interkommunale Kunstfest am **30. August** auf dem Skulpturen-Boulevard an der Birkenwerderstraße statt. Interessierte Standbetreibende für Kunsthandwerk sind herzlich eingeladen, sich ab sofort per Mail unter veranstaltungen@hohen-neuendorf.de zu bewerben. Text: **vs**

FESTE UND EREIGNISSE 2025

Freuen Sie sich auf viele weitere Veranstaltungshighlights der Stadt Hohen Neuendorf in der zweiten Jahreshälfte 2025.



Stadtjugendtag

Kistenplatz

14.6. SA | 14 – 21 Uhr

Aufforderung zum Tanz

mit Hits aus den 70ern, 80ern, 90ern...

Rathausplatz

20.6. FR | 19 – 22 Uhr

Ausstellung

Malerei „Glienicker Künstlerstammtisch“

Rathaus

10.7. – 14.8.

10.7. DO | 18 Uhr | Vernissage

Ortsteilfest

„650 Jahre Borgsdorf“

Sportplatz Borgsdorf
Familienfest mit vielfältigem
Bühnenprogramm

19.7. SA | 14 – 22 Uhr

Aufforderung zum Tanz

Rathausplatz

Ein geselliger Abend für alle,
die Gesellschaftstanz lieben.

1.8. FR | 19 – 22 UHR

Ausstellung

„Fotografie“ – Arno Bunzel

Rathaus

21.8. – 9.10.

21.8. DO | 18 Uhr | Vernissage

Kunstfest

auf dem Skulpturen Boulevard
Birkenwerderstraße
Kunsth Handwerk und kulturelles
Bühnenprogramm

30.8. SA | 14 – 20 Uhr

Herbstfest & Städtepartnerschaftsfest

Rund um das Rathaus

12.9. FR | 16 – 22 Uhr

13.9. SA | 11 – 24 Uhr

14.9. SO | 11 – 17 Uhr

Ausstellung

„Chronik der Stadt
Hohen Neuendorf“

Rathaus

16.10. – 8.1.

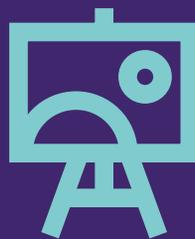
16.10. DO | 18 Uhr | Vernissage

Adventsmarkt

Rathausplatz

29.11. SA | 14 – 20 Uhr

30.11. SA | 13 – 18 Uhr



Kontakt

STADTVERWALTUNG HOHEN NEUENDORF

Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: 03303 528-0
Fax: 03303 528-4100
www.hohen-neuendorf.de
Instagram @hohen.neuendorf

Bürgermeister/Sekretariat: ☎ 528-199
Erste Beigeordnete/Inneres: ☎ 528-124
Bauamt: ☎ 528-122
StadtService: ☎ 528-240
Ordnung und Sicherheit: ☎ 528-188
Soziales: ☎ 528-134
Marketing: ☎ 528-145
Nordbahnnachrichten: ☎ 528-195



GEMEINDEVERWALTUNG BIRKENWERDER

Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder
Tel.: (03303) 290 0
Fax: (03303) 290 200
www.birkenwerder.de

Bürgermeister: ☎ 290 129
Sekretariat: ☎ 290 128
Kasse/Vollstreckung: ☎ 290 108
Steuern: ☎ 290 115
Bildung & Soziales: ☎ 290 135
Bauverwaltung: ☎ 290 143
Umwelt: ☎ 290 132
Ordnung & Sicherheit: ☎ 290 133/134
Gewerbe/Feuerwehr: ☎ 290 125



Impressum

HERAUSGEBER

**Stadtverwaltung Hohen
Neuendorf:**
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt
(Bürgermeister)

Gemeindeverwaltung Birkenwerder:

V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok
(Bürgermeister)

REDAKTIONSTEAM

Daniel Dinse (din), Julia
Effinger (je), Dana Thyen (dt),
Nellie Krauß (nk), Simone
Brackrog (sb), Percy Ziegler
(pz), Vera Schuler (vs)

FREIE JOURNALISTEN

Brigitte Mademann (bm),
Hanna Westhues (hw),

GESTALTUNG UND DRUCK

MÖLLER PRO MEDIA®
www.moellerpromedia.de

VERTRIEB

ZSS Zustellservice Scheffler

VERTEILUNG

Kalenderwochen
21-22/2025

AUFLAGE

16.200 Exemplare

NÄCHSTE AUSGABE

28.06.2025
REDAKTIONSSCHLUSS
10.06.2025

Kostenlos verteilte Auflage
im Verbreitungsgebiet und
außerdem erhältlich in den
Verwaltungen und in der
Touristinformation Birken-
werder. Bei Problemen rund
um die Zustellung kontak-
tieren Sie gerne direkt den
ZSS Zustellservice Scheffler
unter Tel. 0160 – 1556236.